

Robo-Advisor-Studie 2022: Fast 60 Prozent können sich vorstellen, eine digitale Vermögensverwaltung zu nutzen

- **Niedrige Kosten und einfache Bedienbarkeit wichtigste Kriterien für die Nutzung von Robo-Advisors**
- **Große Mehrheit der Befragten (81 Prozent) interessiert sich für Geldanlage**
- **Aktien (51 Prozent), Fonds (41 Prozent) und ETFs (34 Prozent) sind bei der Geldanlage beliebt**
- **Jüngere Personen mit besonders hohem Interesse: Knapp 70 Prozent der 18- bis 34-Jährigen können sich vorstellen, mit einem Robo-Advisor zu investieren**

Berlin, 06.05.2022 – Robo-Advisors werden als Geldanlagemöglichkeit immer bekannter – und das Interesse in der Bevölkerung ist groß. Eine neue Studie von comdirect und quirion zeigt: Ein Drittel der Befragten weiß bereits genau, was hinter der automatisierten digitalen Geldanlage steckt. Ein weiteres Drittel hat den Begriff zumindest schon einmal gehört. 59 Prozent der Befragten können sich vorstellen, einen Robo-Advisor zur Geldanlage zu nutzen, bei den 18- bis 34-Jährigen sind es sogar knapp 70 Prozent. Den potenziellen Nutzer*innen sind dabei zwei Kriterien besonders wichtig: Geringe Kosten und Einfachheit bei der Nutzung. Auch Rendite, Flexibilität und Transparenz werden von den Befragten als ausschlaggebende Eigenschaften für die Auswahl eines Robo-Advisors genannt. Für die Studie wurden 1300 Personen befragt, die u.a. über mindestens 5000 Euro frei anzulegendes Vermögen verfügen¹.

Investitionen in Aktien, Fonds und ETFs sind als Geldanlage beliebt, Tagesgeld jedoch auf Platz 1

Rund 80 Prozent der befragten Personen haben mehr als 10.000 Euro und 30 Prozent sogar mehr als 50.000 Euro zur freien Anlage verfügbar. 95 Prozent könnten außerdem mindestens 100 Euro pro Monat sparen, fast die Hälfte sogar mehr als 500 Euro. „Die Zahlen belegen, dass es in Deutschland eine gute Investitionsgrundlage gibt“, sagt Martin Daut, CEO der quirion AG und ergänzt: „Wir haben uns bei der Befragung bewusst auf Personen konzentriert, für die Geldanlage eigentlich ein Thema sein müsste.“ Und tatsächlich gaben 81 Prozent an, am Thema interessiert zu sein. Dennoch sind Tages- und Festgeldkonten trotz anhaltendem Niedrigzinsumfeld die Favoriten bei der Geldanlage (58 Prozent). Danach folgen Aktien (51 Prozent), Fonds (41 Prozent) und ETFs (34 Prozent).

Robo-Advisors auch für Personen mit geringerem Anlagevermögen interessant

Die aktuell stark gestiegenen Inflationszahlen spiegeln sich auch in den Studienergebnissen wider: 80 Prozent der Befragten sorgen sich angesichts der wachsenden Inflation. Diese Gruppe kann sich am ehesten vorstellen, einen Robo-Advisor als Geldanlagemöglichkeit zu nutzen. Zudem ist das Interesse an digitaler Geldanlage auch bei Anleger*innen mit geringerem verfügbarem Anlagevermögen erheblich (56 Prozent). „Der Realzins ist seit langer Zeit negativ und wird es wohl auf absehbare Zeit bleiben. Robo-Advisors sind eine mögliche Lösung, dem Kaufkraftverlust gegenzusteuern. Insbesondere auch für die Menschen, die sich mit dem Thema Geldanlage eigentlich nicht weiter beschäftigen möchten. Durch die kleineren Einstiegsbeträge sind sie außerdem ein Angebot an alle Bevölkerungsgruppen“, sagt Alena Kretzberg, Bereichsvorständin Digital Banking & comdirect bei der Commerzbank AG.

¹ Robo-Advisor-Studie 2022: Markt, Meinungen und Mythen. Eine gemeinsame Studie von comdirect – eine Marke der Commerzbank AG und quirion zum Robo-Advisor-Markt 2022 in Deutschland. Stichprobe: Die Befragung ging an Teilnehmer*innen, die über mindestens 1.500 Euro Nettoeinkommen pro Monat sowie mindestens 5.000 Euro frei anzulegendes Vermögen verfügen und regelmäßig Online-Banking nutzen. Das Panel umfasste 1.300 antwortende Teilnehmer*innen. In der genannten Zielgruppe entspricht dies circa 12 Mio. Personen an der Bevölkerung in Deutschland. Erhebungsmethode: Onlinebefragung, durchgeführt mit quantilope Insights Automation-Plattform im Online-Access Panel der GapFish GmbH, Berlin. Befragungszeitraum: 14. bis 17. Dezember 2021. Befragungsdauer: ca. 10 Minuten

Geschlechterklischees bei der Geldanlage bestätigen sich auch bei Robo-Advisors

Befragte, die bereits einen Robo-Advisor nutzen, schätzen insbesondere Komfort (50 Prozent), Transparenz und Preis-Leistungsverhältnis (je 47 Prozent). Diejenigen Befragten, die bisher keine Nutzer*innen sind, nennen als Grund mehrheitlich fehlendes Vertrauen in den Anlagemechanismus (25 Prozent). Weitere 24 Prozent geben an, ihr Geld besser selbst anlegen zu können. Diese Aussage wird insbesondere von männlichen Befragten als zutreffend markiert (27 Prozent). 20 Prozent der befragten Frauen fehlen persönliche Ansprechpartner*innen und glauben, nicht genügend Fachwissen zu besitzen. Generell gab die Mehrheit der Befragten jedoch an, auf persönliche Beratung verzichten zu können. Nutzer*innen von Robo-Advisors sehen den Verzicht auf Anlage- und Bankberatung sogar als klaren Vorteil an.

„Unsere gemeinsame Studie zeigt, dass digitaler Vermögensaufbau auf breites Interesse stößt – bei schnell wachsenden Zahlen an Nutzer*innen. Dieser Trend freut uns. Gleichzeitig sehen wir, dass Teile der Bevölkerung noch nicht wissen, was Robo-Advisors sind und welche Vorteile sie ihnen bieten. Hier sind wir weiter gefragt, zu informieren und zu erklären“, so Martin Daut. „Unser Ziel war es, einen tieferen Blick in den Markt zu werfen und die Ergebnisse mit unseren gemeinsamen Erfahrungen abzugleichen, um so die Relevanz von Robo-Advisors für die langfristige Vermögensbildung zu verdeutlichen. Denn wir sind überzeugt: Eine breit gestreute Anlage in Wertpapiere ist ein gut geeignetes Mittel, um die Chancen der Kapitalmärkte zu nutzen und Vermögen aufzubauen“, ergänzt Alena Kretzberg.

Aktuelle Zahlen von cominvest und quirion:

- Verwaltetes Kund*innenvermögen: 2,4 Mrd. Euro
- Kund*innen: 88.000
- Depots/Strategien: 96.000
- Ø AuM/Kund*in: >27.000 Euro
- Anteil Männer/Frauen: 71%/29%
- Ø Alter: 45 Jahre
- Ø Sparrate/Monat: 279 Euro

Über cominvest:

comdirect ist eine Marke der Commerzbank AG. Als smarter Finanzbegleiter bietet comdirect intelligente Lösungen, die den Kunden Zeit und Geld sparen und damit ihr Leben einfacher machen. Jederzeit und überall. Mit cominvest ist comdirect im Jahr 2017 als eine der ersten Banken in Deutschland mit einem vollumfänglichen Robo-Advisor an den Markt gegangen. Neben dem bestehenden cominvest classic gibt es seit März 2022 mit cominvest green auch das nachhaltige Angebot der digitalen Vermögensverwaltung. cominvest verwaltet seit Anfang 2022 mehr als 1 Milliarde Euro Kundenvermögen und zählt damit zu den Top-Playern im deutschen Markt. Eine Besonderheit von cominvest ist das Zusammenspiel von Mensch und Maschine: Während der Robo-Advisor für die Marktanalyse auf einen Algorithmus zurückgreift, werden die daraus abgeleiteten Anpassungen nach Überprüfung von comdirect Expert*innen umgesetzt.

Über quirion:

quirion ist einer der führenden Robo-Advisor in Deutschland und bietet Anlegern den Zugang zu einer professionellen Vermögensverwaltung an. quirion ist eine Tochter der Quirin Privatbank. Anleger können über www.quirion.de mit kostengünstigen, effizienten Anlageprodukten von den Ertrags-Chancen der internationalen Kapitalmärkte profitieren. Karl Matthäus Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Quirin Privatbank, gründete quirion 2013. Schmidt gilt in der Branche als

Vorreiter: Vor quirion revolutionierte er bereits zwei Mal den Bankenmarkt - mit der Gründung des ersten Onlinebrokers Consors und der Gründung der ersten Honorarberaterbank Deutschlands, der Quirin Privatbank.

Ansprechpartner*innen:

Kathrin Jürgens

comdirect – eine Marke der Commerzbank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn

Telefon: +49 (0) 4106 704-1507

E-Mail: kathrin.juergens@comdirect.de

Thomas Kleyboldt

comdirect – eine Marke der Commerzbank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn

Telefon: +49 (0) 173 – 247 7706

E-Mail: thomas.kleyboldt@commerzbank.com

Dirk Althoff

quirion AG, Kurfürstendamm 119, 10711 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 890 21-358

E-Mail: dirk.althoff@quirion.de